Vier und zwanzigster Abschnitt.

Hedwig entfernte sich indessen, ging in die Küche und sahe zu, ob die Verordnungen, die sie, wegen der Mahlzeit, gemacht hatte, gehörig waren befolgt worden. Sie fand alles wie sie es wünschte. Der Tisch war gedeckt, und, weil es des Vaters Geburtstag war, weit reichlicher besetzt als sonst. Da standen Torten und Kuchen, und eingemachte Früchte. Bald darauf kam auch eine Pastete, zweyerley Braten, Fisch, Wein u. d. gl.

Es erschienen nun auch verschiedene Freunde, und Anverwandte des Herrn Ehrenfried, und zuletzt Herr Ehrenfried selbst, nebst der Gesellschaft, die an der Prüfung Theil genommen hatte. Man setzte sich und war sehr vergnügt. Herr Ehrenfried erzählte alles das Gute, das ihm bisher zu Theil geworden war, die Unglücksfälle,

die